

Karl-Heinz Dickinger, Hauptstr. 26, 42349 Wuppertal-Cronenberg, Tel/Fax.: (0202) 47 02 76  
Interessenvertreter der Kath.Kirchengemeinde Hl.Ewalde Hauptstr.



An die  
Cronenberger Bezirksvertretung  
Rathausplatz 4



Cronenberg, 09. Dez. 2006

Betreff: Ampelverlegung,  
Antrag vom 18. Juni d.J.,  
und deren Ablehnung, wie  
auch Presseveröffentlichungen.

Sehr geehrte Vorsitzende Frau Alker, werte Damen und Herren.

Mein in Cronenberger Mundart verfaßter Brief war in seiner ureigenen Form als Schriftstück eher nur Frau Alker zgedacht! Von dieser Seite, so hatte ich mir, in Schreiben an "Ämter" ungeübt, eine Weitergabe meines Antrages an das ehrwürdige Gremium und dazu mündlich, vorgestellt. Daß dies nun so nicht eintraf, erfuhr ich im öffentlichen Teil der BV-Sitzung, als alle Mitglieder der BV, sowie Presseleute mit diesem Brief per Kopie bestückt waren. Noch unangenehmer wurde es für mich, als Herr Scherff meinen Antrag als "Zumutung gegenüber solch einem Gremium" hielt. Dies gab er dann auch noch in der Presse zum Besten und "verbat" sich "Art und wenig ernsthaften Stil" bei offiziellen Anträgen an die BV.

Ich hätte mir als Interessenvertreter der Kath. Gemeinde wirklich nicht erlaubt, einen wenig ernsthaften Stil an die Öffentlichkeit zu bringen. Dies erkennt wohl Herr Scherff nur, weil er die Cronenberger Sprache nicht kennt, noch kann! So mußte es dem "Sprecher der SPD" wohl ehrabschneidend vorgekommen sein, was ihn dann auch noch bei der abschließenden Ablehnung wegen Finanzmittel, zu einer "Benotung" meiner Person ermunterte!

Ich beantrage neuerdings eine Wiederaufnahme meines Antrages vom 18. Juni, da das Personenaufkommen zwischen Kirche und Friedhof Hauptstr. um ein Vielfaches höher ist als an der bestehenden Ampel. Auch im Hinblick auf die Einrichtung eines Integrativen Kindergartens, der nach Umbaumaßnahmen in Kürze erweitert wird, eine dringliche Notwendigkeit.

Hochachtungsvoll